

BUND DER SELBSTÄNDIGEN

Stadtverband Eppelheim e.V.
www.bds-eppelheim.de



Eppelheim aktuell

*Schöner Standort Eppelheim –
hier finden Sie, was Sie suchen!*

Nr. 22 – März 2011

Leistungsschau des BDS Eppelheim

vom 16. Juli 2011 bis 17. Juli 2011

Der BDS Eppelheim führt in diesem Jahr, wie gewohnt, in einem Abstand von zwei Jahren, seine Leistungsschau in der Rudolf-Wild-Halle durch. Wie bereits bei der letzten Leistungsschau findet gleichzeitig das Stadtfest mit Heuwagenrennen vor der Rudolf-Wild-Halle statt.

Dieses Jahr findet für den BDS Eppelheim die Leistungsschau unter dem Thema **Energiesparen und Regenerative Energien** statt. Namhafte ortsansässige Handwerksbetriebe stellen zu dem Thema aus, von der Wärmedämmung an Gebäuden, über energiesparende Heizungsanlagen bis zu Solaranlagen und Wärmepumpen für die regenerative Energiegewinnung kann sich der interessierte Besucher informieren. Gleichzeitig wird der BDS Eppelheim verschiedene Foren mit Kurzvorträgen zum Thema Finanzierung, energetische Gebäudesanierung, Energieausweis und regenerative Energiegewinnung durchführen, mit einer anschließenden informativen Fragerunde. Ergänzt wird das Programm mit einem Kinderdorf des BDS Eppelheim vor der Rudolf-Wild-Halle.

Mittelständische Firmen, die an einer Teilnahme an der Leistungsschau interessiert sind, melden sich bitte beim 1. Vorsitzenden:
Andreas Henschel | Scheffelstr. 3 | Eppelheim.

Endlich Lösung für Lärmschutzwand in Aussicht

Wie der BDS Eppelheim aus seinen, wie immer gut informierten Quellen, erfahren konnte, besteht endlich Aussicht auf eine Lösung für die andauernden Diskussionen um die neu errichtete Lärmschutzwand entlang der Autobahn A 5:

Aus Verwaltungskreisen des Rathauses konnten wir erfahren, dass die Stadt Eppelheim mit dem Bundes-Verkehrsministerium bereits nahezu eine Einigung erzielt hat. Gedacht ist an eine Verlegung bzw. Umleitung der Autobahn A 5 zwischen den Anschlussstellen Heidelberg und Schwetzingen. Hierzu wurden bereits die neu gebauten Tunnel der Umgehungsstrasse Schwetzingen – Plankstadt von den Verkehrsexperten des Bundes-Verkehrsministeriums begutachtet und für Autobahntauglich befunden. Auch der dort erfolgte Straßenausbau erfüllt die Anforderungen an eine Autobahn. Eine Umleitung des Autobahnverkehrs über Wieblingen und Plankstadt wäre also durchaus machbar.

Auch die Finanzierungsfrage ist bereits geklärt: Es kostet Bund, Land und die Stadt Eppelheim keinen Cent. Im Zuge der Eppelheimer PPP-Maßnahmen sind bereits namhafte Investoren für den dann brachliegenden Autobahnabschnitt, entlang der Eppelheimer Gemarkungsgrenze, gefunden worden. Die Billigflug-Gesellschaften Ryanair und Airberlin werden die freierwerdenden Asphaltpisten als Start- und Landebahn nutzen, eine Verkehrsanbindung über den Citybus und die Heidelberger Straßenbahn ist bereits vorhanden. Die Passagierabfertigung wird zunächst in Zelten erfolgen, als Fluglotsentower ist ein Eppelheimer Hochhaus an der Autobahn im Gespräch. Dreimal wöchentlich wird Ryanair die Verbindung Eppelheim – Mallorca mit Shuttle zu Ballermann anbieten, Airberlin wird die Linie Eppelheim – Bangkok wöchentlich anbieten.

Aufgrund des angekündigten Verzichts der Fluggesellschaften auf Nachtflüge haben somit die Eppelheimer Anwohner an der ehemaligen Autobahn in Zukunft wenigstens nachts ihre Ruhe und können sich abends wieder ungestört auf ihren Terrassen und Balkonen unterhalten.

Der BDS Eppelheim gratuliert der Stadt Eppelheim zu ihrer weitsichtigen Entscheidung und freut sich bereits auf die positiven Auswirkungen für Handwerk, Einzelhandel und Dienstleister.



Nachgedacht

Scheinheiligkeit, wie weit noch?



Wir in Deutschland sind reich an Talenten: Es gibt Millionen verhandelter Bundesliga- und Bundestrainer. Dazu kommt in diesen Tagen noch eine schier unübersehbare Schar von Atomexperten.

In einem Land, in dem an den Gymnasien die naturwissenschaftlichen Fächer reihenweise abgewählt werden, hat man den Eindruck, als hätten die meisten selbst an den Atomkraftwerken und Kühlsystemen in Biblis und Neckarwestheim mitgebaut.

Alle haben die Katastrophe kommen sehen. Das Ausnahmebeben, welches das Restrisiko ausgelöst hat, den Jahrtausend-Tsunami und die Kernschmelze in Fukushima.

Alles anmaßende, selbstgerechte Scheinheiligkeit. Menschlich wäre da eine Ehrlichkeit angebracht, die da zugeben würde: Wir haben Angst, dass auch uns die Atomkraftwerke um die Ohren fliegen. Ehrlich genug wäre es aber auch zu sagen, dass das Restrisiko von Atomkraftwerken in Deutschland geringer ist als in Japan.

Klar sollte auch allen sein, dass es keine Energie ohne Risiko gibt. Wenn Dämme brechen, drohen Überflutungen. Auch die Kohle macht das Weltklima kaputt und Öl verdrückt unser Grundwasser, ja sogar ganze Meere.

Bis wir von Wind und Sonne leben können, vergeht noch eine lange Zeit. Deshalb der Gedanke: „Wie weit führt uns die Scheinheiligkeit noch von der Realität weg.“

Linus Wiegand

Der BDS bedankt sich bei seinen Sponsoren für die Weihnachtsverlosung.

Verlosung:

Rechtsanwälte Stiehl und Schmitt Heidelberg – vertreten durch RA Tobias Reis:
TV-Flachbildschirm im Wert von 600,- Euro
Sparkasse, Volksbank, H+G Bank: jeweils 250,- Euro
H+G Bank: Sponsoring der Turner Truppe / Showprogramm

Reiseland Eppelheim
Metzgerei Meier
Hettinger Schuhe
Juwelier Bowe
H-A-G Allianz Henschel Andreas
Klein Bestattungen
Schaaf Sanitär & mehr
Holz & Stein
Aral Tankstelle Sammet
LW Bau / Linus Wiegand
Fleischacker Elektro
Brillenstudio Wiegand
Danny Blumenparadies
Jennys Weinwelt
Farben Gabler
Dentallabor Stroh
Elektrotechnik Brambach
Fa. Gassert
Frisuernteam Metz
Fa. Löschmann
KFZ Hones
Fernseh Winkler
Reformhaus Budjan
Tyras Wolfshöle / Helmut Haarmann
Cafe am Wasserturm
Kurz Feuerstein Bestattungen
Firma Binsch Bernd
Trendhaus Eppelheim
Rotes Kreuz: Aktion Tannenbaum / 1000,- Euro
Erlöse BDS-Cafe / Danke den freiwilligen Mitarbeitern

Spender:

Schaaf Sanitär und mehr, H-A-G Allianz Henschel Andreas, RA Stiehl + Schmitt, LW Bau, Sparkasse Heidelberg, H+G Bank, Alexander Klein Bestattungen

Ein Dankeschön der Vorstandes für alle, die uns unterstützt haben.

Ihr Andreas Henschel

Inhalt

Weihnachtsengel im Einsatzstress	S. 2
Geizhals wird zu gabenfreudigem Menschen	S. 2
Zirkusartistik mit weihnachtlichem Charme	S. 2
Kinder äußerten rührende Wünsche	S. 3
Sicherheit und Energiesparmöglichkeiten aus einer Hand: Der E-CHECK – Vorsorge statt Sorge	S. 4
Mietverhältnis – nie ohne schriftlichen Mietvertrag	S. 4
Bauwirtschaft kritisiert vorgesehene Kürzung der Bundesmittel für die Städtebauförderung	S. 5
Die Sparkasse Heidelberg lädt Unternehmen und Selbstständige zu einem Beratungstag ein	S. 5
Renovierung ohne Dreck? Fa. Gerberzahn	S. 5
Besondere Aktion bei Kai Ortlieb	S. 6
So nutzen Sie als Unternehmen Facebook und Co.	S. 6
Gastkommentar des BDS-Präsidenten Günther Hieber „Und sie bewegt sich doch!“	S.6
„Der erweiterte BDS-Vorstand stellt sich vor“... Rechtsanwalt Tobias Reiß	S. 7

KLAUS GERLING

der Raumausstattermeister



Seit 25 Jahren
und gerne auch
in Zukunft sind wir
Ihre Spezialisten für

Gardinen
Bodenbeläge
Sonnenschutz
Polsterarbeiten

Peter-Böhm-Straße 15
69214 Eppelheim
Tel.: 06221-767620
www.gerling-eppelheim.de

Allianz

H-A-G Generalvertretung

Henschel Andreas
Bundesweit zum Ortstarif
0180 - 1 89 71 10
Scheffelstraße 3 - 69214 Eppelheim

Versicherung Vorsorge Vermögen

*Mit guter Beratung
und Sicherheit
zu Ihrem Erfolg*

Weihnachtsengel im Einsatzstress

Annalena Bopp durfte das Weihnachtsdorf eröffnen / interglanz und Glühweinduft / Kinder schmückten große Weihnachtstanne



v.l. BM Dieter Mörlin, 2. Vors. BDS Linus Wiegand, Tobias Reiss, BDS, Frau Sammet, BDS, 1. Vors. BDS Andreas Henschel, vorne Engel Annalena Bopp

(sg) Weihnachtsengel Annalena Bopp war bei der Eröffnung des Weihnachtsdorfes im Einsatzstress. Erst hatte die zwölfjährige Eppelheimerin im Engelsgewand per Knopfdruck die Weihnachtsbeleuchtung des geschmückten Tannenbaums einzuschalten, dann hatte sie wenige Minuten später als Mitglied der Bläserklasse der Humboldt-Realschule auf der Bühne der Rudolf-Wild-Halle unter der Leitung von Tim Budavari Weihnachtslieder zu spielen.

Klirrend kalt, aber stimmungsvoll zeigte sich die kleine Budenstadt auf dem Vorplatz und im Foyer der Rudolf-Wild-Halle. Der evangelische Posaunenchor stimmte die Besucher mit weihnachtlichen Fanfaren ein. Kindergartenkinder hatten zuvor mit selbstgebasteltem Weihnachtsschmuck die mächtige Tanne auf dem Vorplatz der Wild-Halle geschmückt. Rund um die Halle zeigten sich die Buden der Vereine, Schulen, Kindergärten und Gewerbetreibenden im Winterglanz und mit Waren gut bestückt. Die Budenstadt und die Schaustellerbetriebe luden zum gemütlichen Rundgang mit Glühweingenuss und Bratwurstduft.

Bürgermeister Dieter Mörlin, Andreas Henschel und Linus Wiegand vom Bund der Selbständigen (BDS) eröffneten als Veranstalter das Weihnachtsdorf. Den Halleneingang hatten sie als Bühne umfunktioniert. Der Stadtchef lobte das wunderschöne Weihnachtsdorf mit seinen verschneiten Hütten. Andreas Henschel informierte über ein paar Neuerungen wie das BDS-Weihnachtscafé im Foyer der Halle. Der Erlös wird der „Aktion Tannenbaum“ des DRK Ortsvereins zugeführt.

Das vom BDS organisierte, zweitägige Bühnenprogramm bot zahlreiche Auftritte von Schulen und Vereinen. Der BDS führte zwei Christbaumverlosungen und die Gewinnerziehung der Glückslosaktion durch. Als erster Preis winkte ein Jahr kostenfreies Smartfahren.

Nach der Eröffnung gab es noch zwei weihnachtliche Programmpunkte der Stadt in der Rudolf-Wild-Halle. Die Thea-

tergruppe „Wildfang“ führte die „Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens auf, in der dem Geizhals Ebenezer Scrooge die Geister der vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Weihnacht erscheinen und ihm seine Fehler offenbaren. Der Landeszirkus „Bellissima Polaris“ entführte die Zuschauer in die Welt der Akrobatik und Artistik. Am Sonntag besuchte der Nikolaus das Weihnachtsdorf und lauschte den Wünschen, Gedichten und Liedern der Kinder.

Geizhals wird zu gabenfreudigem Menschen

„Wildfang“ bot Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens

(sg) Zum Auftakt des Weihnachtsdorfes am Freitagabend hatte sich die Stadt ein besonderes „Weihnachtsspecial“ als Eröffnungsprogramm einfallen lassen. Die Theatergruppe der Rudolf-Wild-Halle „Wildfang“ hatte sich dem Charles Dickens Klassiker „Eine Weihnachtsgeschichte“ angenommen und daraus ein hinreißendes Theaterstück für die ganze Familie konzipiert. Ein bunt gemischtes Publikum füllte die Reihen im Kultursaal der Rudolf-Wild-Halle. Unter der Regie von Meryem Huyelmas und der Assistenz von Nina Lawrenz wurde das Stück mit einem großen Aufgebot an Laienschauspielern aus Eppelheim und der Umgebung aufgeführt.

Die einzelnen Rollen wurden von den beiden Regiedamen trefflich besetzt. Zu den Mitwirkenden gehörten Kinder und Jugendliche und auch die spielfreudige ältere Generation. Mit überzeugender Schauspielkunst und bewundernswert wenig Lampenfieber füllten sie die ihnen zugeordneten Rollen mit Leben.

Gelungen zeigten sich in Anbetracht des kleinen Budgets der Schauspieltruppe auch die Bühnenbilder und Kostüme der verschiedenen Szenen. Einen großen Anteil an der optischen Präsentation des Stücks hatten die Licht- und Tontechniker, die zusätzlich mit eingestreuten Effekten die Aufführung bereicherten.

In der „Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens erscheint dem alten Geizhals Ebenezer Scrooge pünktlich an Heiligabend der Geist seines verstorbenen Geschäftspartners Marley und prophezeit ihm eine düstere Zukunft, wenn er seine Lebenseinstellung nicht grundlegend ändert.

Um Scrooge die Augen zu öffnen, schickt Marley die Geister der vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Weihnacht. Der alte Geizkragen darf zurückblicken in seine Kindheit, erlebt gegenwärtig das Weihnachtsfest seines ärmlich lebenden Angestellten Cratchit und dessen Familie und sieht schließlich seine eigene Beerdigung, bei der niemand erscheint und keiner um ihn trauert. Sein von Geiz und Gefühlskälte geprägtes Leben vor Augen geführt und seine Fehler eingestehend, beschließt Scrooge fortan ein besserer Mensch zu werden. Er wird zum Wohltäter für die ganze Stadt und macht es sich zur Pflicht, sich um Arme und Notleidende zu kümmern und an jedem Weihnachtsfest in den Familien die Bescherung zu übernehmen.

Mit einem wahrhaft donnernden Schlussapplaus und Bravo-Rufen wurden die Theatergruppe und alle „hinter den Kulissen“ Agierenden gefeiert. Sichtlich begeistert von dem Gebotenen durfte Kulturamtsleiterin Petra Welle am Ende der Aufführung allen Darstellern den Dank der Stadt überbringen.

Zirkusartistik mit weihnachtlichem Charme

Zirkus-Theater mit dem Landeszirkus „Bellissima Polaris“ in der Wild-Halle

(sg) Im Rahmen des „Weihnachtsspecials“ der Stadt gastierte zur Weihnachtsdorföffnung der Landeszirkus „Bellissima Polaris“ aus Speyer in der Rudolf-Wild-Halle. Das Publikum bekam Artistik und Akrobatik mit weihnachtlichem Charme zu sehen. Die jungen Darsteller zeigten in Form eines Zirkus-Theaters Michael Endes „Gauklermärchen“. In verschiedenen Szenen und Bildern wurde die Geschichte des kleinen Zirkusbetriebes von Jojo und seinen Freunden dargestellt.

Der Zirkus steht vor dem Aus, denn Bagger stehen bereit, um auf dem Zirkusgelände mit den Bauarbeiten für eine geplante Chemiefabrik zu beginnen. Als Entschädigung bietet der Konzern den Gauklern an, als Werbezirkus für seine Produkte durchs Land zu ziehen. Die Bedingung dafür ist allerdings, dass Eli, ein geistig behindertes Mädchen, das die

Ihr Ansprechpartner für Eppelheim



**Rechtsanwalt
Tobias Reiß**

Rechtsanwalt Andreas Stiehl
Dipl. Verwaltungswirth (FH)
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Rechtsanwalt Jochen Walter
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht

Rechtsanwältin Maria Förster
Fachwältin für Erbrecht

Rechtsanwalt Tobias Reiß


STIEHL & SCHMITT
Rechtsanwälte

Rechtsanwalt Dr. A. Schmitt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Rechtsanwalt Olivier Delacroix
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Rechtsanwalt Dr. A. Müssener
Fachanwalt für Familienrecht

Rechtsanwalt Franz Kunz, LL.M.

Rohrbacher Str. 28
69115 Heidelberg

Tel 06221 33 850-0
Fax 06221 33 850-10

kanzlei@stiehl-schmitt.de
www.stiehl-schmitt.de

Kooperationspartner* assoziiert unter European Law Partners (e.u.l.p.), www.eulp.de *keine gesamtschuldnerische Haftung
Heidelberg · Hamburg · Hannover · München

Zirkusleute zuvor nach einem Chemieunfall todkrank im Straßengraben aufgelesen haben, in ein Heim verfrachtet wird, da sie sich für die geplante Werbekampagne nicht eignet.

Von der nackten Existenzangst geplagt, sind die Gaukler schon fast entschlossen, Eli im Stich zu lassen. Doch da beginnt der Clown Jojo ein Märchen zu erzählen. Es handelt von einer Prinzessin, einem Prinzen, einer bösen Spinne, einem Zauberspiegel und von der Liebe. Darin entscheidet sich eine Prinzessin, das sichere Leben in ihrem Schloss aus Glas aufzugeben, um in die Welt zu gehen und statt Spiegelbildern das wirkliche Leben zu spüren. Die Prinzessin gibt dabei ihre Unsterblichkeit auf, folgt dafür aber ihrem Herzen. Sie geht auf die Erde, um dort Glück, Leid, Gutes und Böses zu erfahren. Auch die Gaukler folgen nun ihrem Herzen und Gewissen. Denn Jojos Märchengeschichte bewirkte, dass keiner der Gaukler die kleine Eli im Stich lassen und den Vertrag mit dem Konzern unterschreiben will. Das Papier wird schließlich zerrissen...

Kinder äußerten rührende Wünsche

Ehrenbürgerin mimte gabenfreudigen Nikolaus / Leuchtende Kinderaugen

(sg) Ehrenbürgerin Inge A. Burck mimte zum Abschluss des Eppelheimer Weihnachtsdorfes für den Nachwuchs den gabenfreudigen Nikolaus. Ihr Auftritt mit Engelchen Annalena Bopp auf der Bühne der Rudolf-Wild-Halle sorgte für leuchtende Kinderaugen. Die Kleinen standen Schlange und durften ihr sogar ihre geheimsten Wünsche ins Ohr flüstern. Die Ehrenbürgerin hörte ihnen in ihrem großen Sessel aufmerk-



sam zu, fand für jedes Kind liebevolle Worte. Ihr Kostüm hat sie ganz bewusst gewählt: „Ich bin der Sankt Nikolaus, so wie es bei mir zu Hause im Bayerischen Brauch ist.“

Als Bischof Nikolaus von Myra möchte die 85jährige Ehrenbürgerin Weihnachtsfreude und christliche Werte vermitteln. „Er war ein guter Mensch, warum soll man ihn nicht verkörpern und anderen damit eine Freude bereiten?“, meinte Burck. Daher trägt die gebürtige Münchnerin eine weiße Kutte mit rotem Umhang und eine Mitra mit Kreuz auf dem Kopf, die ihr vor Jahren DJK-Dame Angelika Thome anfertigte. In der Hand hält sie einen von Herbert Herold geschnitzten Bischofsstab.

Sie möchte mit ihrem Auftritt den Kindern den Ursprung des Nikolaustages verdeutlichen und aufzeigen, dass es dazu keine blinkende Leuchtreklamen-Weihnachtswelt, überdimensionale Weihnachtsbäume und „HoHoHo“ tönende Weihnachtsmänner braucht.

Ihre Rolle als gütiger und gabenfreudiger Bischof Nikolaus hat Tradition: Als vor 17 Jahren von der Stadtverwaltung die Idee eines Weihnachtsmarktes geboren wurde, bat man die Vereine zur Teilnahme und zur Beteiligung bei der Programmgestaltung. Als damaliges Vorstandsmitglied der DJK war für Inge A. Burck sofort klar: „Wir machen mit.“ Nicht nur eine Bude sollte es sein, sondern auch ein Programmpunkt für Kinder musste ihrer Meinung nach her. Sie erinnerte sich an die nette Tradition in Amerika, wo zur Weihnachtszeit in den Kaufhäusern rotbekleidete Weihnachtsmänner mit weißem Rauschebart in großen Ohrensesseln sitzen und die Wünsche der Kinder entgegennehmen.

Doch die Kinder sollten bei ihr nicht nur fordern und eine kleine Süßigkeit entgegennehmen dürfen, sondern sie sollten auch frühzeitig lernen, etwas von sich für andere zu geben. Daher werden sie im Vorfeld aufgefordert, Gedichte oder Lieder zu lernen, Bilder zu malen, um dem Nikolaus und der Bevölkerung damit eine Freude zu bereiten. Danach dürfen die Kleinen dem heiligen Nikolaus freilich ihre Wünsche äußern oder einen Wunschbrief in den Postkasten werfen.

Der Nikolausauftritt ist Inge Burck wichtig: „Ich mache es gerne und nehme mir Zeit für die Kinder, denn das sind für sie Kindheitserinnerungen, die kann ihnen keiner mehr nehmen“, erklärte sie. „Kinder brauchen in der heutigen Zeit den Glauben, dass jemand kommt, der es gut mit ihnen meint.“ Die Ehrenbürgerin hat die große Gabe, auf Kinder eingehen zu können. „Die Kleinen sind so nett und haben oft ganz rührende Wünsche“, wusste die Ehrenbürgerin. Einmal bat ein Kind: „Kannst du mir helfen, dass ich ein Schwesterchen bekomme?“ Ein anderes wünschte sich, dass seine Mutter wieder gesund wird oder dass „Vati und Mutti sich wieder vertragen sollen“. Ein anderes meinte zu ihr: „Meine Kindergärtnerin sagt, dich gibt es gar nicht.“ Da musste sich Inge Burck im Nikolausgewand etwas einfallen lassen. „Du, deine Kindergärtnerin hat Recht“, erwiderte sie dem Kleinen. Aber vor vielen Jahren habe einmal ein Bischof namens Nikolaus gelebt, der Kindern Gutes getan hat. Seither würden sich Menschen als Nikolaus verkleiden, um an diesen gütigen Mann zu erinnern und Kindern.

Wohnen und Wohlfühlen!

Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?
Jetzt modernisieren mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

Sparkasse Heidelberg
www.sparkasse-heidelberg.de

Ausdrucksstark
in verschiedenen Formaten.
Qualitäts- und terminsicher
in allen Lagen.

M+M Druck GmbH
Mittelgannweg 15
69123 Heidelberg
Telefon: 0 62 21 / 82 73-0
Telefax: 0 62 21 / 82 73-15
E-Mail: info@mm-druck.de

- Flyer
- Folder
- Broschüren
- Kataloge
- Briefbögen
- Visitenkarten
- Plakate
- Kalender
- Mailings
- Etiketten

... und vieles mehr

Dipl.-Ing. Bernd Binsch
Beratung - Planung - Bauleitung

Wohnungsbau
Gewerbebau
Neubau
Sanierung
Aufstockung
Anbau
Energieausweis

Rudolf-Wild-Straße 16 69214 Eppelheim
Telefon 0 62 21/76 95 01
<http://www.ing-buero-binsch.de>

ARAL Tankstelle
Artur Sammet

- KFZ-Reparaturen
- Bremsen- und Auspuffdienst
- TÜV-Abnahme im Hause
- Abgasuntersuchungen, Benzin und Diesel
- Wartungs- und Inspektionsdienst
- Batterie-Service und KFZ-Zubehör
- Car Wash
- Back-Shop
- Klima-Service
- Lotto-Toto

(Abgabeschluss: Mi + Sa jeweils 18 Uhr)

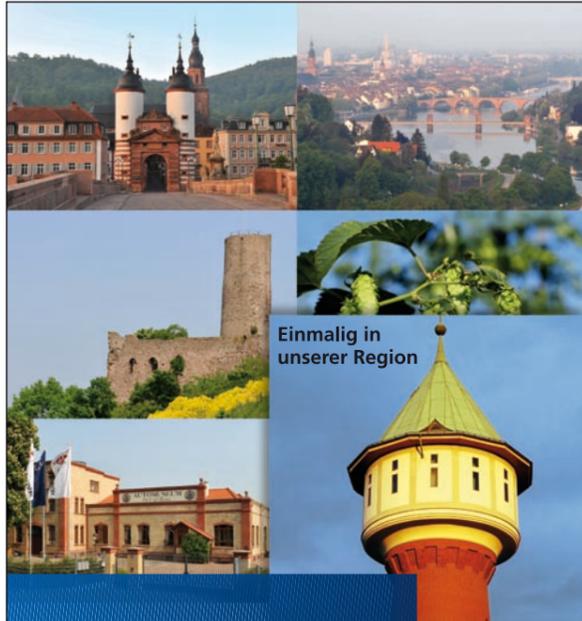
Artur Sammet ◦ KFZ-Meister
Schwetzingen Straße 4 ◦ 69214 Eppelheim
Telefon 0 62 21/76 32 91 u. 75 80 00 ◦ Fax 76 64 83
Öffnungszeiten: Mo - Fr von 6 bis 21 Uhr;
Sa von 7 - 21 Uhr; So und Feiertage von 8 - 21 Uhr



Löschmann
Elektrotechnik
MEISTERBETRIEB

Elektro- und Sicherheitstechnik
Sprechanlagen
Kommunikationstechnik
Datennetze
Gebäudesystemtechnik und -Automation
Lichttechnik
Photovoltaik
Wärmepumpen
Kundendienst
und vieles mehr...

Hildastraße 17
69214 Eppelheim
Telefon: 06221 759499
Telefax: 06221 759672
elektro-loeschmann.de
info@elektro-loeschmann.de



Einmalig in unserer Region

Mit 22 Filialen und 7 Selbstbedienungsfilialen sind wir für Sie vor Ort in der Region. Ganz bestimmt auch in Ihrer Nähe. Nutzen Sie unsere persönliche Beratung und hohe Servicequalität. Vereinbaren Sie einen Termin unter 06221 9090.

VOLKSBANK KURPFALZ H + G BANK
Die Bank mit dem Plus

www.volksbank-kurpfalz.de



Farben-Gabler
Ihr Fachberater vor Ort
69214 Eppelheim - Maybachstraße 10
Telefon 0 62 21 / 76 49 47



Elektro Krenz
GmbH
Elektrotechnik
Rund um Ihr Gebäude
Handelsstr. 24
69214 Eppelheim
Tel.: 06221/760030
www.elektro-krenz.de
ElektroKrenz@t-online.de

Sicherheit und Energiesparmöglichkeiten aus einer Hand:

Der E-CHECK – Vorsorge statt Sorge

Der Umgang mit Strom kann zu einer (lebens-)gefährlichen Angelegenheit werden. Wohnungseigentümern, Hausbesitzern, Mietern und Gewerbebetrieben wird jetzt aber ein sicherer Schutz geboten: Die Prüfung elektrischer Anlagen und Geräte im Rahmen des E-CHECK reduziert die Schadenrisiken auf ein Minimum und spart zudem auch noch Geld. Eine kompetente Arbeit durch stetige Fortbildung garantieren nicht zuletzt die E-CHECK Partner-Unternehmen.

Dass nach VDE-Norm seit dem 1. Oktober 1997 auch Wohnungen und privat genutzte Gebäude von der Prüfpflicht der elektrischen Anlagen nicht mehr ausgeschlossen sind, ist ein Faktum, dem sich Eigentümer, Vermieter und Mieter nicht länger verschließen sollten. Doch noch heute ist im Bewusstsein vieler Hausbesitzer und Mieter die Meinung verankert, die Elektroinstallation sei „auf alle Ewigkeit“ ausgelegt. Die Sach- und Personenschäden und deren Entwicklungen der letzten Jahre zeigen jedoch, dass dies ein fataler Irrtum ist. Erst im November vergangenen Jahres ereignete sich wieder einmal ein tragischer Unfall, als ein Kleinkind durch die unfachmännische Installation einer Steckdose durch einen Laien sein Leben verlor. Die Untersuchungsbehörden waren sich in diesem Fall sicher, dass das Kind noch leben könnte, wenn eine Sicherheitsüberprüfung wie der E-CHECK durchgeführt worden wäre.

Die Sicherheitslösung für den privaten Haushalt

Die ausschließlich von Fachbetrieben der Elektroinnungen vergebene E-CHECK Plakette dokumentiert, dass zum Zeitpunkt der Überprüfung und gegebenenfalls erfolgter Instandsetzung keine Sicherheitsmängel an den elektrischen Anlagen und daran angeschlossenen Geräten bestehen.

So sind Familien und gerade Kinder, die die Gefahren von Elektrizität noch nicht einschätzen können, optimal geschützt, da die hohen Schadenrisiken wie elektrischer Schlag, Überspannung oder Brand mit Hilfe des E-CHECK minimiert werden. Er garantiert, dass die Elektroinstallation und die Elektrogeräte dem jeweils erforderlichen Stand der Sicherheitstechnik entsprechen und dass gefährliche Mängel erkannt worden sind. Als „sichtbarer Beweis“ dienen die Plakette sowie das nach Beendigung des E-CHECK überreichte Prüfprotokoll.

Versicherungen bieten Prämienvorteile

Des Weiteren sichert der E-CHECK den Eigentümer oder Vermieter weitestgehend juristisch ab. Das Gesetz bestimmt, dass Vermieter verpflichtet sind, ihr Mietverhältnis während der Mietzeit in dem Zustand zu erhalten, wie es dem Vertrag entspricht, und schließt damit auch eine regelmäßige Prüfung der technischen Einrichtungen ein. Im Schadenfall muss der einwandfreie Zustand der Elektroanlage nachgewiesen werden, um Regressforderungen entgegen zu können. Das gilt selbstverständlich auch für gewerbliche Betriebe. Diese sichern sich mit dem E-CHECK ab, so dass sie im Haftungsfall ihrer Nachweispflicht Genüge leisten können. Dazu dient das Prüfprotokoll als Beleg zur Vorlage bei den Versicherungen. Viele führende Versicherungen, aber auch die Berufsgenossenschaften haben den E-CHECK mittlerweile als eine gründliche, anerkannte und normgerechte Prüfung der gesamten elektrischen Anlage anerkannt und gewähren Prämienvorteile.

Enormes Sparpotenzial mit Energieberatung

Dies ist aber nicht der einzige wirtschaftliche Faktor, der für den E-CHECK spricht. Die zum E-CHECK gehörende Beratung rund um Energiesparmöglichkeiten durch elektrische Geräte und Systeme ist ein von Elektrofachbetrieben angebotener Service. Elektrogeräte der neuesten Generation verbrauchen

schließlich bis zu 50% weniger Strom als Geräte aus den 70er Jahren. Die Anschaffungskosten amortisieren sich daher ziemlich schnell. Im Rahmen der E-CHECK Energieberatung zeigt der Elektro-Fachmann Einsparpotenziale auf und entwickelt individuelle Verbesserungsvorschläge. Und zwar nicht nur in Bezug auf Geräte, sondern auch für die komplette Elektroinstallation.

Auch Betriebe sind optimal geschützt

Für den Unternehmer bedeutet der E-CHECK nicht nur Schutz für die Mitarbeiter. Das Risiko von Geräteausfällen, hohen Reparaturkosten und Folgeschäden durch mangelnde Wartung wird mit Hilfe der Prüfung minimiert.

Regelmäßige Prüfungen lassen sich auch gar nicht umgehen, da sie gesetzlich vorgeschrieben sind: Rechtliche Grundlagen für die Prüfungen findet man in der Unfallverhütungsvorschrift der Berufsgenossenschaften BGV A2. Dort sind Richtwerte für Prüfungsintervalle genannt. Demnach sollen ortsfeste Geräte mindestens alle vier Jahre, ortsveränderliche sogar alle sechs Monate geprüft werden. Die mannigfachen Vorteile, das Sicherheits- und Sparpotenzial, haben mittlerweile viele Betriebe erkannt und entscheiden sich deshalb für den E-CHECK.

Ein starkes Team mit den E-CHECK Partner-Unternehmen

Der E-CHECK wird von der Elektroindustrie nicht nur akzeptiert, sondern auch gefördert. Eine lange Reihe renommierter Unternehmen sind E-CHECK Partner-Unternehmen. Das heißt, diese koordinieren und erarbeiten zusammen mit dem Elektrohandwerk und den Fachbetrieben Konzepte und innovative Strategien zur stetigen Verbesserung der Sicherheitsstandards und des Komforts. Phillips, OSRAM, Siemens oder ABB – um nur einige zu nennen – arbeiten aktiv auch an der Ausbildung und beruflichen Förderung der Elektrofachkräfte mit. Davon profitiert letzten Endes natürlich der Kunde, der den E-CHECK durchführen lässt, weil der kompetente Innungsfachbetrieb mit dem E-CHECK eine Komplettlösung in Sicherheitsfragen für Mieter und Vermieter anbietet.

Kurzum: Der E-CHECK bietet Schutz und spart Geld und ist daher mit Sicherheit eine richtige Investition. Den E-CHECK Fachbetrieb in Ihrer Nähe finden Sie unter www.e-check.de

Mietverhältnis – nie ohne schriftlichen Mietvertrag

In Deutschland leben eine Vielzahl von Bewohnern nicht in ihren eigenen vier Wänden, sondern haben ein Haus oder eine Wohnung angemietet.

Da die Eigentümer die Räumlichkeiten nur zur Nutzung überlassen, sind die gegenseitigen Rechte und Pflichten in einem sogenannten Mietverhältnis geregelt. Meist liegt dem ein Mietvertrag zugrunde.

Dabei sind, insbesondere aus der Sicht des Vermieters, auf bestimmte Punkte zu achten. Ohne dies läuft der Vermieter Gefahr, mit möglichen Kosten aus dem Mietverhältnis konfrontiert zu werden, welche eigentlich auf den Mieter hätten auferlegt werden können.

Grundsätzlich sollte das Mietverhältnis deshalb vorab in einem schriftlichen Mietvertrag geregelt werden, von dem beide Seiten, Vermieter und Mieter, eine Ausfertigung erhalten. Vor allem aus Gründen der Transparenz und des späteren Nachweises sollte dies geschehen.

Der schriftliche Mietvertrag hat auch den Vorteil, dass ein Vermieter dem Mieter Pflichten auferlegen kann. Macht er dies nicht, so gelten die gesetzlichen Regelungen über Mietverträge im Bürgerlichen Gesetzbuch (§§ 535 ff. BGB), welche für den Vermieter immer nachteilig sind.

Wichtig dabei ist, dass die einzelnen Bestimmungen im Mietvertrag auch so gestaltet sind, dass diese rechtswirksam sind. Sind diese es nicht, so nimmt wieder Rückgriff auf die gesetzlichen Ausgangsbestimmungen im Bürgerlichen Gesetzbuch genommen.

Der Vermieter kann beispielsweise in einem Mietvertrag bestimmen, dass der Mieter regelmäßig zur Durchführung von Schönheitsreparaturen verpflichtet ist. Würde der Vermieter keine solche Regelung vereinbaren, so könnte der Mieter nach Abnutzungserscheinungen am Mietobjekt vom Vermieter die Renovierung der Wohnung verlangen. Und zwar so lange, wie das Mietverhältnis besteht und die Renovierung jeweils erforderlich ist. Der Vermieter müsste also auf seine Kosten die Wohnung streichen, gegebenenfalls sogar neu tapezieren lassen.



BESTATTUNGSINSTITUT ALEXANDER KLEIN

- Erinnerungsdiamanten
- Bestattungsvorsorgen
- Sterbegeldversicherungen
- Bestattungsfinanzierung
- Bestattungstreuhand
- Flugzeugbestattung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- In- und Auslandsüberführungen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Hauseigene Trauerfloristik

Tag und Nacht für Sie erreichbar:
06221-76 33 50

Thema: Sterbegeldversicherung
Kennen Sie die Höhe der finanziellen Belastung im Todesfall? Niemand redet gerne darüber. Und dennoch sollte man es rechtzeitig tun. Denn wie so oft beim unerwarteten Ableben eines Menschen stehen die Angehörigen plötzlich vor großen Schwierigkeiten. Dies können auch finanzielle sein. Deshalb denken immer mehr Menschen darüber nach eine entsprechende Sterbegeldversicherung abzuschließen, so dass alle anfallenden Kosten die entstehen abgedeckt werden können. Deshalb bieten wir Ihnen diesen Service kostenlos an, bereits ab dem 1. Lebensjahr bis zum 90. Lebensjahr. Versicherungssummen von 1.000 € bis max. 15.000 €. Ohne Gesundheitsfragen. Wir beraten Sie gerne.

Eppelheim (gegenüber Rathaus) Hauptstr. 79 06221 / 76 33 50	HD-Pfaffengrund 06221 / 75 700 50	HD-Boxberg 06221 / 89 67 67	Plankstadt Friedrichstraße 19 06202 / 970 45 35
---	---	---------------------------------------	--

Schwind, BE BestattungsFinanz, AGORDANZA

Deswegen enthalten Mietverträge Klauseln, wonach die Durchführung von Schönheitsreparaturen auf den Mieter abgewälzt wird. Dies bedeutet, dass dann der Mieter auf seine Kosten die Wohnung renovieren muss.

Diese Klauseln müssen aber so formuliert sein, dass diese für den Mieter transparent und verständlich sind und diesen nicht unangemessen benachteiligen.

Nach der Ansicht des Bundesgerichtshofs (BGH) kommt es dabei auf die konkreten Formulierungen und den Gesamthalt des Mietvertrags an.

Beispiel:

Ist in einem Mietvertrag neben der Bestimmung, dass der Mieter zu regelmäßigen Schönheitsreparaturen verpflichtet ist, auch eine Regelung vorhanden, dass der Mieter bei Auszug die Wohnung renovieren muss, so hat der Mieter überhaupt keine Renovierungen vorzunehmen. Grund dafür ist, dass der Mieter mit der Vereinbarung beider Klauseln unangemessen benachteiligt sei, da dieser, unabhängig vom tatsächlichen Abnutzung der Wohnung, bei Auszug renovieren müsse (Bundesgerichtshof Az.VIII ZR 316/06).

Folge davon ist, dass der Vermieter trotzdem für die Kosten der Renovierung aufkommen muss, obwohl die Verpflichtung dazu eigentlich dem Mieter hätten auferlegt werden können.

Es macht daher Sinn, sich bereits vor dem Abschluss eines Mietverhältnisses dahingehend beraten zu lassen, was inhaltlich in einem schriftlichen Mietvertrag alles rechtswirksam vereinbart werden kann. Für einen Mieter ist es, nicht nur vor einem Auszug, interessant, sich über den Inhalt eines Mietvertrags zu informieren.

Meist kann sich dadurch Zeit und Geld sparen lassen.

mitgeteilt von Rechtsanwalt Tobias Reiß, Rechtsanwalt der Kanzlei Stiehl & Schmitt, Heidelberg (www.stiehl-schmitt.de)

Bauwirtschaft kritisiert vorgesehene Kürzung der Bundesmittel für die Städtebauförderung

Mannheim. Die Bauwirtschaft Nordbaden wendet sich gegen die Kürzung der Mittel für die Städtebauförderung für das Jahr 2011.

Wie Verbandsgeschäftsführer Thomas Möller betont, dienen die Städtebauförderungsmittel nicht nur dazu, eine strukturelle Anpassung der Städte und Gemeinden an veränderte Rahmenbedingungen vorzunehmen. Vielmehr sei die Städtebauförderung auch ein wichtiges konjunktur- und beschäftigungspolitisches Instrument, welches für erhebliche Folgeinvestitionen im privaten und öffentlichen Sektor Sorge. So habe das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung ermittelt, dass jeder Förder-Euro rund acht weitere Euro an öffentlichen und privaten Investitionen nach sich ziehe.

Diese Investitionen, so Möller, nutzen oftmals dem lokalen Baugewerbe bzw. Handwerk. Insbesondere in wirtschaftlich schwierigen Zeiten seien Sie ein unverzichtbarer Bestandteil der Unternehmen für eine verstärkte Beschäftigung ihrer Mitarbeiter. Gerade vor dem Hintergrund der 2011 auslaufenden Konjunkturprogramme sei deshalb eine Beibehaltung der Städtebaufördermittel in bisheriger Höhe zwingend geboten.

Die Sparkasse Heidelberg lädt Unternehmen und Selbstständige zu einem Beratungstag ein

Begleitung in neue Märkte: Beratungstag „Frankreich lohnt sich“

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Beratungstag „Frankreich lohnt sich“ am 07. April 2011. Freuen Sie sich auf interessante Informationen von Herrn Gilles Untereiner, Geschäftsführer der Strategie & Action Gesellschaft für deutsch-französische Unternehmensberatung mbH. Die Veranstaltung findet von 10.00 bis 12.00 Uhr in unserer Filiale Kurfürstenanlage, Kurfürstenanlage 10-12, 69115 Heidelberg statt.

Zur Anmeldung senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihrem Namen, Adresse und Telefonnummer an: reinhard.wuest@sparkasse-heidelberg.de

Renovierung ohne Dreck?

Die Fa. Geberzahn Sanitär & Heizung Inh. Thomas Köhler hat jetzt für seine Renovierungskunden ein neues und garantiert sauberes Angebot



Haben Sie sich schon öfter vorgenommen, Ihre Küche, Ihr Bad zu erneuern, den Fußboden auszutauschen, oder andere Renovierungsarbeiten auszuführen? Und bisher war immer die Angst: Handwerker, oh je, was für ein Dreck!

Diese Angst vor dem Dreck und dem Staub, der bei Umbau-, Renovierungs- und Sanierungsarbeiten entsteht, ist auch begründet. Wer einmal den Feinstaub vom Bohren oder Stemmen einer „Baustelle“ aus den Schränken, dem Geschirr oder der Wäsche wieder entfernt hat – soweit dies überhaupt gelingt – weiß, was manche Hausfrau durchmacht. Vielleicht schieben auch Sie gerade deshalb wichtige Renovierungen auf, weil Sie die fatalen Folgen fürchten? Vergessen Sie alles, was Sie über dreckige und unsauber arbeitende Handwerker wissen.

Der Eppelheimer Badeinrichter und Handwerksmeister Thomas Köhler löst das Problem mit dem neuen **room-clean**-Konzept: Durch den Einsatz spezieller Staubschutztüren und Staubschutzwände wird verhindert, dass sich der Feinstaub innerhalb Ihrer Wohnräume ausbreitet – die „Baustelle“ wird hermetisch abgeriegelt. Böden im Laufbereich werden mit Schutzvlies abgedeckt. Der Hit dabei ist der „Staubfresser“ (siehe Foto oben): das Gerät saugt die im Arbeitsraum entstandene staubhaltige Luft an und wäscht sie im Wassernebel aus. Durch einen zusätzlichen Partikelfilter wird auch der Feinstaub ausgefiltert, den das Wasser nicht binden kann. Die angrenzenden Räume bleiben so nahezu staubfrei, da nichts mehr davon nach außen gelangt.

Kommentar einer zufriedenen Kundin: „Klasse Service, Klasse Arbeit!“

Mehr Infos unter: www.geberzahn-koehler.de
E-Mail: geberzahn-sanitaer@t-online.de

REISELAND

Ihr Reisepartner vor Ort
Wir erfüllen Ihre Reisewünsche

- Familienurlaub
- Kreuzfahrten
- Pauschalreisen
- Individuelle Reiseplanung
- Last Minute
- Busreisen
- Fachkundige und persönliche Beratung
- Jugendreisen
- Sprachreisen

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Scheffelstraße 3, 69214 Eppelheim
Tel.: 0 62 21/ 75 49 55 Fax: 0 62 21/75 49 57
Filiale: Konkordiastraße 10, 68535 Edingen
Tel.: 0 62 03/83 97 33 Fax: 0 62 03/83 97 35
www.reiseland-eppelheim.de

Geberzahn

Inh.: Thomas Köhler
SANITÄR • HEIZUNG • BLECHNEREI

69214 Eppelheim - Lilienthalstraße 1
Tel.: 0 62 21 - 76 50 51
geberzahn-sanitaer@t-online.de

Unser Leistungsspektrum umfasst:

- > Staubfreie Badsanierung aus einer Hand
- > Gas-, Heizung-, Sanitärinstallation
- > Solartechnik
- > Brennwerttechnik
- > Altbausanierung
- > Regenwassernutzung
- > Rohrreinigungsservice mit Kanal TV
- > Bauspenglerei
- > Reparatur- und Wartungsdienst
- > Pelletheizkessel und Festbrennstoffkessel
- > Dosier- und Enthärtungsanlagen für Kalk- u. Korrosionsschutz



Jochen Löschmann
Elektrotechniker-Meister

Sachverständiger für
Elektrotechnik

Hildastraße 17
69214 Eppelheim
Telefon: 06221 759402
Telefax: 06221 759672
E-Mail: jochen.loeschmann@t-online.de
Internet: www.sachverstaendiger-loeschmann.de

Sanitär und mehr...

Michael
Schäaf
Sanitär Meisterbetrieb

Ausführliche Beratung in unserer Ausstellung
Eppelheim Gutenbergstr. 12

Tel.: 06221 - 766284

Neu: staubfreie Badsanierung

Sanitärtechnik, Badplanung, Badsanierung
Öl- und Gasheizungsanlagen
Kaminsanierung, Blechnerei
Weichwasseranlagen
Kunden- und Wartungsdienst
Gasleitungscheck, Gasleitungssanierung
Abwasserrohr-Ausfräsung
Abwasserrohr-Hochdruckreinigung
TV-Abwasserrohruntersuchung

Kai Ortlieb
Buchbinderei
Bildeinrahmungen
Meisterbetrieb



- Bindungen von Fach- und Hobbyzeitschriften
- Buchreparaturen und -restaurierungen
- Diplom-, Magister-, Doktorarbeiten etc.
- Gästebücher, Tagebücher, Fotoalben
- Sonderarbeiten wie Mappen, Kästen, Kassetten etc.
- Bildeinrahmungen und Passepartouts

Wieblinger Straße 21
69214 Eppelheim
Telefon + Fax 0 62 21/76 94 21
Mobil 01 72/7 23 08 76
service@ortlieb-buchbinderei.de
www.ortlieb-buchbinderei.de

Besondere Aktion bei Kai Ortlieb

Buchbinderei und Bildeinrahmungen



Als Fachhändler möchte Kai Ortlieb seinen Kunden bestmögliche Qualität bieten. Einen wunderschönen Rahmen, ein feines Passepartout und nahezu unsichtbares Bilderglas – denn nichts kann die Lebendigkeit und Ausstrahlung eines Bildes stärker beeinträchtigen als das falsche Glas!

Ihr neu gerahmtes Bild ist mit „claryl“ Bilderglas versehen? Eine ausgezeichnete Wahl! Denn „claryl“ Bilderglas ist ultra-transparent und fast vollkommen reflexionsfrei. Dadurch werden alle Farben und Details natürlich und lebensecht wiedergegeben – so können Sie Ihr Foto oder Gemälde in einem wunderbaren Licht erstrahlen lassen!

Darüber hinaus können Sie sich mit etwas Glück den Kaufbetrag bis zu einer Höhe von 200,00 Euro zurückholen. Wie das funktioniert? Ganz einfach: Kommen Sie in die Meisterwerkstatt von Kai Ortlieb und lassen Sie sich dort beraten. Die Aktion läuft bereits seit November 2010 und wird von den Kunden begeistert angenommen. Bis Ende April 2011 haben Sie noch die Möglichkeit, Ihr Glück zu versuchen!

Weitere allgemeine Informationen:
www.ortlieb-buchbinderei.de

Kai Ortlieb
Buchbinderei & Bildeinrahmungen
Wieblinger Straße 21
69214 Eppelheim | 06221/769421

So nutzen Sie als Unternehmen Facebook und Co.

Immer mehr Unternehmen entdecken soziale Netzwerke wie Facebook, XING oder Twitter als PR- und Marketinginstrument. Allerdings gelten hier besondere Regeln. Drei Viertel der DAX-Unternehmen twittern, so eine Untersuchung der Fachhochschule Mainz.

Aber auch Mittelständler, die ihre Produkte oder Dienstleistungen regional anbieten, nutzen soziale Netzwerke im Internet und profitieren davon. So ist es nicht mehr ungewöhnlich, dass ein Friseurbetrieb mit einer Präsenz auf Facebook glänzt oder eine Bäckerei über Aktionen und Angebote via Twitter informiert.

Austausch von Meinungen

Soziale Netzwerke im Web haben eins gemeinsam: Hier werden Informationen, Eindrücke, Meinungen und Erfahrungen ausgetauscht – und zwar in beide Richtungen. Anders als bei einer klassischen Werbekampagne gibt es nicht nur einen Sender, der auf viele anonyme Empfänger trifft, sondern alle Beteiligten können untereinander in Kontakt treten.

Die eigene Präsenz

Gerade kleine und mittlere Unternehmen ergreifen die neuen Möglichkeiten und entscheiden sich für eine eigene Präsenz – zum Beispiel bei Facebook. Allerdings haben viele kein strategisches Ziel im Auge. Und so dümpeln die Seiten vor sich hin.

Die Besonderheiten des Social Web

Kontakte sind im Internet schnell geknüpft, aber oft auch sehr unverbindlich. Dennoch erwarten die Nutzer, dass man ihnen zuhört und konkrete Fragen zeitnah beantwortet. Auch Kritik sollte ernst genommen werden. Unsachliches Reagieren auf negatives Feedback oder das Entfernen unliebsamer Kommentare sind ein schlechter Stil. Verstehen Sie Kritik stattdessen als Anregung und als kostenlosen Verbesserungsvorschlag.

Social Media ist keine Garantie für geschäftlichen Erfolg, sondern vielmehr ein weiteres PR- und Marketinginstrument. Dauerhaft am Markt behaupten können Sie sich nur durch gute Produkte oder Leistungen.

Maßnahmen für Ihren Erfolg im Social Web

- › Legen Sie fest, wer für die Betreuung Ihrer Präsenz verantwortlich ist
- › Schulen Sie diese Mitarbeiter und geben Sie ihnen Zeit für die Aufgabe
- › Definieren Sie messbare Ziele für Ihre Aktivitäten
- › Aktualisieren Sie regelmäßig, denn das Web lebt von Veränderungen
- › Locken Sie die Kunden mit Sonderangeboten zum Wiederkommen
- › Nutzen Sie Möglichkeiten zum Dialog und antworten Sie, auch auf Kritik

Gastkommentar des BDS-Präsidenten Günther Hieber



Und sie bewegt doch!

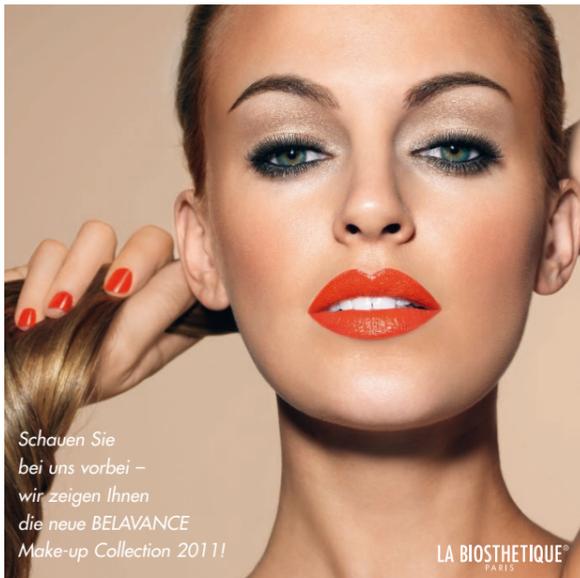
Damit keine Missverständnisse entstehen, ich meine die Erde, wie weiland der große Galilei zutreffend anmerkte. Im Gegensatz zu Galilei bin ich in der komfortablen Lage nichts und niemandem abschwören zu müssen. So glaube ich unbeirrt, dass eine soziale Marktwirtschaft und ein partnerschaftliches Miteinander, wie es Tag für Tag in 3,4 Millionen Klein- und Mittelbetrieben zwischen Unternehmern und Beschäftigten praktiziert wird, der richtige Weg zu einer stabilen Gesellschaftsform in Deutschland ist.

Was soll uns daran hindern, Grundsätze von Redlichkeit, Anstand, Verantwortungsgefühl, die vom Großteil unserer Bevölkerung als Baustein unserer Demokratie angesehen werden, als Basis für ein Handeln aller Parteien einzufordern.

Was soll uns hindern, unverdiente Boni, Vergütungen oder sonstige Zahlungen, deren Größe jegliche Regeln des Anstands außer Kraft setzen, zu unterbinden.

Was soll uns hindern, einer ständig wachsenden Spiel- und Zockermentalität an den Börsen und Terminmärkten Einhalt zu gebieten.

Nur Unbeweglichkeit in den Köpfen, Blockade im Handeln, führen dazu, dass dieser Staat auf selbstgeschaffene Klippen aufläuft und sich selbst beschädigt. Die letzten 40 Jahre haben bewiesen, dass das bewährte Strickmuster der Parteien, dem Bürger immer weiter in die Taschen zu greifen, (wobei ich aus Vereinfachungsgründen nicht mehr zwischen Steuern, Abgaben und Gebühren differenziere) nichts, außer einer weiter wachsenden Staatsverschuldung gebracht hat. Beweglichkeit ist gefragt! Mut, sich von diesem Einbahnstraßendenken weg zu bewegen. Die ständige Einengung der Gesellschaft, sowohl in demokratischen Grundrechten durch den Versuch der Legalisierung einer Datensammel-



HAARE · KOSMETIK · WELLNESS
SCHEDWILL
LA BIOSHETIQUE

SCHÖNHEITSPFLEGE FÜR ANSPRUCHSVOLLE
SEESTRASSE 36 A · 69214 EPPELHEIM · TEL. 0 62 21 / 76 00 60
WWW.SCHEDWILL.DE

Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2011!

Tiefbau **Bauabdichtung**

Pflasterarbeiten **Kanalarbeiten**

Pflasterreinigung **Kanalsanierung**



Gutenbergstr. 12 www.lwbau.de 69214 Eppelheim

wut, wie auch durch ständiges finanzielles Schröpfen, wird diese Gesellschaft in Unbeweglichkeit erstarren lassen.

Also bewegt Euch doch, Ihr Parteien, bevor die letzten gut ausgebildeten Jungärzte und Ingenieure sich aus diesem Land bewegen. Bewegt Euch, bevor die Letzten sich ins Lager der Nichtwähler bewegt haben und der letzte Hauch einer demokratischen Wahllegitimation mangels Wahlbeteiligung verschwindet.

Und bedenkt auch eines: wenn der Wirt stirbt, der Euch nährt, stirbt auch der Symbiont.

In der Reihe „Der erweiterte BDS-Vorstand stellt sich vor“...

... diesmal Rechtsanwalt Tobias Reiß. Beisitzer im erweiterten Vorstand des BDS Eppelheim.



Der BDS Eppelheim bietet für Selbstständige vielfältige Möglichkeiten, um sich gemeinsam für die wichtigen Themen der Gewerbetreibenden und Dienstleistungsbetriebe einzusetzen. Dazu gehört, sich als starke Gemeinschaft den Kunden nach außen hin zu präsentieren.

Aus diesem Grunde bin ich seit dem Jahre 2005 im BDS Eppelheim tätig.

Recht schnell habe ich dort die Möglichkeit erhalten, im Vorstand des BDS Eppelheim aktiv mitzuarbeiten. Neben der Vorstandstätigkeit bringe ich mich gerne persönlich in die Veranstaltungen, wie die Leistungsschau oder das Weihnachtsdorf, ein.

Bis Anfang 2010 war ich als Rechtsanwalt in Eppelheim tätig. Seit April 2010 bin ich nunmehr in der Kanzlei Stiehl & Schmitt in Heidelberg tätig (www.stiehl-schmitt.de). Auch von dort aus stehe ich weiterhin als Ansprechpartner allen rechtssuchenden Bürgern in Eppelheim zur Verfügung. Insbesondere auch, weil ich in Eppelheim wohne und mich dort sehr wohl fühle.

Ziel meiner Arbeit ist es, die rechtlichen und tatsächlichen Interessen von Mandanten bestmöglich zu vertreten. Dazu gehört vorab eine umfangreiche Beratung, wofür ich mir Zeit nehme. Anhand der Informationen kann ich dann mit dem Mandanten die rechtlich und wirtschaftlich sinnvollen Schritte besprechen und das umsetzen, für was sich der Mandant entscheidet.

Neben der reinen Beratung stehe ich auch für die direkte, nach außen gerichtete Vertretung zur Verfügung. Wenn es notwendig ist, auch vor Gericht. Mein Tätigkeitsschwerpunkt liegt in den Bereichen Familienrecht, Mietrecht sowie der Beratung und Vertretung kleinerer und mittelständiger Betriebe in allen rechtlichen Fragestellungen.

Für andere Rechtsfragen stehen in der Kanzlei ebenso Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte zur Verfügung, die in ihren Rechtsbereichen die gleiche kompetente Beratung anbieten können.

Tobias Reiß

Starker ImmobilienPartner

Willi Röschl,
Leiter Immobilienabteilung

„Mehr Markt-Kennnisse für Sie“

HEIDELBERGER VOLKSBANK
MehrBank

Tradition in Ihren Diensten

Wir sind umgezogen!
www.bestattungshaus-heidelberg.de

Wir beraten
Wir helfen
Wir betreuen

Wir sind Tag und Nacht dienstbereit. ☎ 0 62 21 / 75 80 80 u. 2 88 88
Informieren Sie sich über unser günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis.
Wir sind ein Familienunternehmen mit 60-jähriger Tradition in der Bestattungsbranche.
Edingen · Eppelheim · Heidelberg · Sandhausen · Schriesheim · Sinsheim · Wilhelmsfeld

Bestattungshaus
Eppelheim
RIEGLER-KÄHLERT

KURZ FEUERSTEIN
BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Grenzhöfer Straße 38 · Am Friedhof
Bestattung, Blumen und Café in einem Haus
Fachgeprüfte Bestatter · Bestattermeisterin

Fleischhacker

**Elektroinstallationen
Planung und Reparaturen**

Hauptstraße 32 a
69214 Eppelheim

Tel.: 06221 | 76 67 78
Fax: 06221 | 76 84 59

Seit 1980

Elektro sauer

Geprüft nach VDE
E-CHECK
Nur bei Ihrem Innungsfachbetrieb!

- Installationen
- Telefonanlagen
- Netzwerktechnik

Ihr Partner in Sachen
Privat - Haushalt
Industrie - Anlagen
Büro - Kommunikation

Ihr Mehr an Sicherheit
Tel. 06221 - 764278

www.sauer-elektro.de Fax 06221 - 765684
e-mail: w.sauer@sauer-elektro.de · Rathenastraße 1 · 69214 Eppelheim

GASSERT
NATURSTEINWERK

69214 Eppelheim
0 62 21 / 76 49 22

Marmor und Granit für: • Innen- und Außenfensterbänke
Fassaden • Treppenanlagen • Küche und Bad
IMPORT • HANDEL • SÄGEREI • VERLEGUNG

Impressum:

Herausgeber: Bund der Selbständigen, Stadtverband Eppelheim e.V., Scheffelstraße 3, 69214 Eppelheim · Redaktion: Bernd Binsch, Linus Wiegand, Dirk Winkler, Helmut Haarmann · Erscheinungsweise: 3 x pro Jahr · Anzeigenschluss: 2 Wochen vor Erscheinungstermin · Anzeigenredaktion: Helmut Haarmann, Tel. 0171 | 4735917, info@tyra-wolfshoehle.de · Auflage: 7.000 Exemplare · Druck: M+M Druck GmbH, Wieblingen · Bildrechte: Die Rechte liegen beim jeweiligen Fotografen · Der gesamte Inhalt dieser Zeitung ist urheberrechtlich geschützt.

Apotheken

Central Apotheke
Hauptstr. 65
Tel.: 76 03 67 C4

Architektur- u. Ingenieurbüros

Dipl. Ing. Bernd Binsch
Rudolf-Wild-Str. 16
Tel.: 76 95 01 C5

Augenoptiker

Brillenstudio Wiegand
Hauptstraße 75
Tel.: 76 68 88 C4

Die Brillenmacher
Hauptstraße 53-55
Tel. 76 45 46 B3

Banken, Versicherungen, Vermögensverwaltungen, Immobilien

Allianzvertretung
Thorsten Wahle
Scheffelstraße 3
Tel.: 70 50 780 B4

Commerzbank
Hauptstraße 67
Tel.: 79 13-0 C4

Thomas Graupner
Seestraße 21
Tel. 72 99 07 C3

H-A-G Allianz Generalvertr.
Scheffelstraße 3
Tel.: 0180-189 71 10 C4

H+G Bank HD Kurpfalz e.G.
Hauptstraße 36
Tel.: 90 90 C4

Sparkasse Heidelberg
Hauptstraße 64
Tel.: 79 170 C4

Frank Stolte
Greifswalder Straße 9
Tel. 40 77 48 A3

Volksbank Heidelberg
Hauptstraße 60
Tel.: 514 414 C4

Bauplanung und Baubetreuung

Evelin Stöhr
Bau und Büro
Jakobsgasse 21
Tel.: 75 70 537 C4

Bauwesen

LW Bau GmbH
Gutenbergstraße 12
Tel.: 76 00 66 B2

Containerdienst/Recycling
Trudbert Orth
Carl-Zeiss-Str. 4
Tel.: 73 91 20 B2

Bestattungsunternehmen

Bestattungshaus
Riegler + Kurz-Feuerstein
Grenzhofer Straße 38
Tel.: 75 80 80 B4

Bestattungsinstitut
Alexander Klein
Hauptstraße 79
Tel.: 76 33 50 C4

Blumen & Floristik

Dany's Blumenparadies
Hauptstraße 112/1
Tel.: 76 47 76 B5

Buchbinderei/Bildeinrahmungen

Kai Örtlieb
Wieblinger Straße 21
Tel.: 76 94 21 C4

Bürobedarf, Schreibwaren

Schreibwaren
Bernd Müller
Hauptstraße 69
Tel.: 76 54 69 C4

Computer/EDV/Beratung

Computernotdienst
Krauschneider
Konrad-Adenauer-Ring 40
Tel.: 40 03 92 A/B3

Kab24 GmbH
Dr. Eckener-Straße 8
Tel. 75 85 80 C/D2

Dachdecker

Sommer GmbH
Bedachungen, Bausp.
Schillerstraße 55
Tel.: 76 50 97 D2

Dachdeckerei Wittmann
Schulstraße 10
Tel.: 76 48 01 C4

Dentallabor

Dentaltechnik GmbH
Hans-Peter Stroh
Kirchheimer Straße 12
Tel.: 71 40 800 B5

Drogerien

Drogerie Budjan
Hauptstraße 79
Tel.: 76 48 01 C4

Druckereien

Aksoy Print- und Projekt-
management
Geschw.-Scholl-Str. 30
Tel.: 43 08 369 A3

M+M Druck GmbH

Mittelgannweg 15
69123 Heidelberg
Tel.: 06221 - 82730

Einzelhandel Tee

Geschenke Deko
TrendHaus Eppelheim
Scheffelstraße 9
Tel.: 0176 - 45 09 05 99 C4

Elektrogeräte, Reparatur, Installation

Elektrotechnik Eppelheim
Michael Brambach
Hauptstraße 61
Tel.: 76 68 44 C4

Elektro Fleischhacker

Hauptstraße 32A
Tel.: 76 67 78 D4

Elektro Krenz GmbH

Handelsstraße 24
Tel.: 76 00 30 B2

Jochen Löschmann

Elektrotechnik
Hildastraße 17
Tel.: 75 94 99 D4

Elektro Sauer

Rathenastraße 1
Tel.: 76 42 78 c6

Elektrotechnik Thome (ETT)

Albert-Lortzing-Straße 25
Tel. 75 90 492 A/B5

Fahradgeschäft

Klaus Emi
Im Schaffner 38
69123 Heidelberg
Tel.: 06221 - 77 52 50

Fenster, Türen, Schreiner

Jantz Fensterbau
Otto-Hahn-Straße 4/1
Tel.: 76 93 04 C2

Kemma Türenkontor

Dr. Eckener Straße 6
Tel. 78 56 44 C2

R+W Fenstertechnik GmbH

Elly-Beinhorn-Straße 10
Tel.: 80 24 52 C1

Friseure

Friseurteam Metz
Albert-Schweitzer-Straße 8
Tel.: 76 38 07 B/C6

Salon Norbert

Wasserturmstraße 4
Tel.: 76 52 59 C4

Schedwill Schönheitspflege

Seestraße 36A
Tel.: 76 00 60 C3

Garten- u. Landschaftsbau

Holz und Stein
Lindberghstraße 1
Tel.: 75 55 33 C/D1

Gaststätten, Hotels, Cafes

Cafe am Wasserturm
Wasserturmstraße 8
Tel.: 76 09 48 C4

Ristorante Sole D'Oro

Seestraße 52
Tel.: 75 64 222 C3

Gasthaus Goldener Löwe

Hauptstraße 139
Tel. 73 69 20 B2

Hotel-Pension Birkenhof

Birkighof 6
Tel.: 79 180 A6

Ristorante Pizzeria Da Nico

Wieblinger Straße 23
Tel.: 76 10 20 C4

Gesundheit

Mangostan-Gold
Maybachstraße 4
Tel. 75 88 00 B1

Getränkhandel

Getränke Fiesser
Attigweg 2/2
Tel.: 76 02 88 C4

Getränke Kasseckert

Kirchheimer Str. 33
Tel.: 76 40 13 B6

Handarbeit und Maßkonfektionen

Cfashion
Scheffelstraße 4
Tel.: 725 89 40 C4

Hundeschule

Hundeschule Tyra-Wolfshöhle
Ostlandstraße 6
69207 Sandhausen
Tel.: 0171 - 47 35 917

Jugendeinrichtungen

Future Now
Lilienthalstraße 19
Tel.: 73 92 758 C1

Juweliere

Uhrmachermeister Bowe
Hauptstraße 73
Tel.: 76 07 60 C4

KFZ-Dienste

KFZ Elektrik Hones
Handelsstr. 22
Tel.: 76 66 68 B2

Auto Joncker GmbH

69115 Heidelberg
Hebelstr. 1
Tel.: 90 15-0

Kochschule

cookst Du!
kochschule eppelheim
Handelsstraße 2
Tel.: 75 92 05 02 C2

Malerbetriebe, Farben

Farben Gabler
Maybachstraße 10
Tel.: 76 49 47 B2

Medizin

Dr. med. Hans Martin Wörner
Schillerstraße 22
Tel.: 73 99 190 C3

Metall- und Stahlbau

Tankbau:
Metalltechnik
Klaus Löschmann GmbH
Elly-Beinhorn-Straße 5
Tel.: 73 91 60 C1

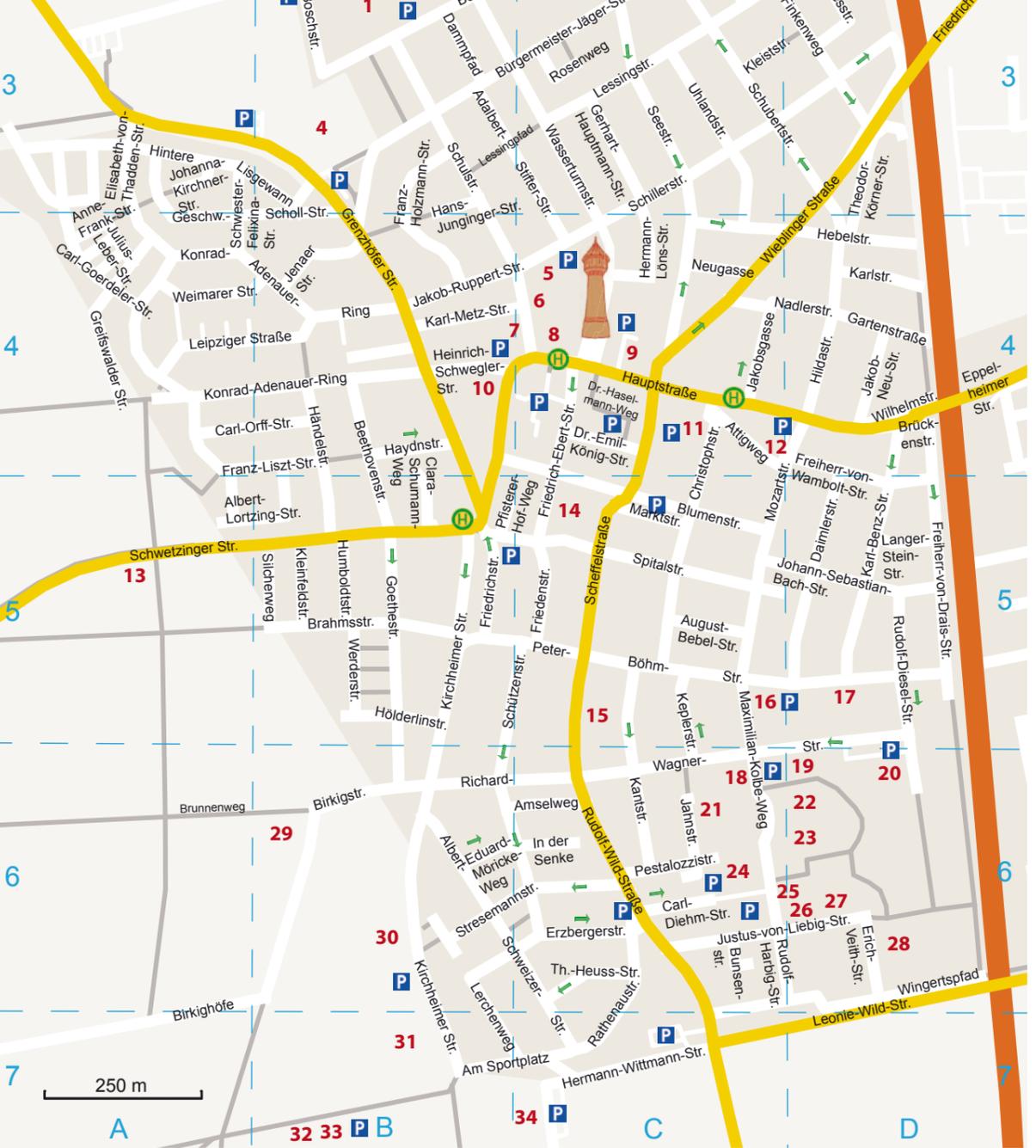
Stahlbau Schuhmacher

Handelsstraße 11
Tel. 76 52 60 B2

Stadt Eppelheim

- 1 DJK Sportanlage
- 2 Bauhof
- 3 Hundesportplatz
- 4 Friedhof
- 5 Rudolf Wild Halle
- 6 Theodor Heus Schule
- 7 Polizei
- 8 Rathaus
- 9 Evangelische Kirche
- 10 DRK und Feuerwehr
- 11 Katholische Kirche
- 12 Neupostolische Kirche
- 13 Jugendtreff
- 14 TVE Sporthalle
- 15 Katholische Kirche
- 16 Senioren-Zentrum
- 17 ETC Tennisplatz
- 18 Friedrich Ebert Schule
- 19 Käthe Kollwitz Schule
- 20 Ice House Eis-sporthalle
- 21 Stadt Bibliothek
- 22 Alexander v. Humboldt Realschule
- 23 Dierich Bonhoeffer Gymnasium
- 24 Rhein-Neckar Halle
- 25 Ernst Knoll Halle
- 26 Kegelstadion Classic Arena
- 27 Gisela Mierke Bad
- 28 Reitsportanlage
- 29 Müllsammelstelle
- 30 Minigolf-Anlage
- 31 TVE Sportanlage
- 32 Kleingartenanlage
- 33 Grillhütte
- 34 ASV Sportanlage

© OpenStreetMap Contributors, Lizenz CC-BY-SA 2.0



Metall- und Apparatebau

Walz
Handelsstraße 19
Tel. 76 31 62 B3

Metzgereien

Metzgerei Maier
Hauptstraße 81
Tel.: 76 06 55 C4

Natursteine

Natursteinwerk Gassert
Handelsstraße 4
Tel.: 76 49 22 C2

Raumausstatter

Raumausstattermeister
Klaus Gerling
Peter-Böhm-Straße 15
Tel.: 76 76 20 c5

Rechtsanwälte

Stiehl & Schmitt
Rechtsanwälte
69115 Heidelberg
Rohrbacher Straße 28
Tel.: 06221 - 33 85 00

Reinigung

Textilreinigung
Klaus Engelmann
Hauptstraße 66
Tel.: 76 50 89 C4

Reisebüro

Reiseland
HAP Touristik GmbH
Scheffelstraße 3
Tel.: 75 49 55 C4

Reisebüro Niehus

Im Kaufland
69123 Heidelberg
Tel.: 70 70 73

Sanitär, Heizungs- u. Haustechnik

Sanitär Heizung Geberzahn
Thomas Köhler
Lilienthalstraße 1
Tel.: 76 50 51 C2

Heizung Sanitär Blechn.

Michael Schaff
Gutenbergstr. 12
Tel.: 76 62 84 B2

Armin Schmitt Haustechnik

Otto-Hahn-Straße 4
Tel.: 75 70 70 C2

Schausteller

Michael Henn
Gutenbergstraße 14
Tel.: 75 99 27 B2

Schuhmacherei

Anette Hettinger-Engelhardt
Scheffelstraße 6
Tel.: 76 40 62 C4

Sportartikel

Stefan Bitenc
Peter-Böhm-Str. 50
Tel.: 76 60 28 C5

Steinmetz

Grabmale Peter Dissinger
Konrad-Adenauer-Ring 119
Tel.: 75 54 30 B4

Steuerberater, Wirtschaftsprüfer

Steuerberater Bopp
Daimlerstraße 23
Tel.: 7909-0 D5

Tankstelle

Artur Sammet
Schetzinger Straße 4
Tel.: 76 32 91 B5

Unterhaltungselektronik

Radio- u. Fernstechnik Winkler
Hauptstraße 129
Tel.: 76 07 89 B4

Verlage

Nussbaum Medien GmbH & Co.KG
68789 St.-Leon/Rot
Opelstraße 29
Tel.: 06227 - 8730

Vermietungen und Verpachtungen

Jürgen Wesch
Seestraße 67 C2

Webdesign

Stefan Teichert
Scheffelstraße 12
Tel.: 65 29 57 C4/5

Weinhandel

Jenny's Weinwelt
Hauptstraße 79
Tel.: 76 95 16 C4